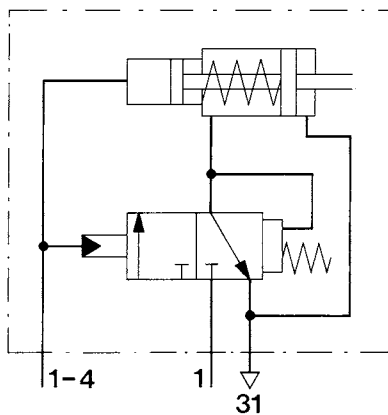
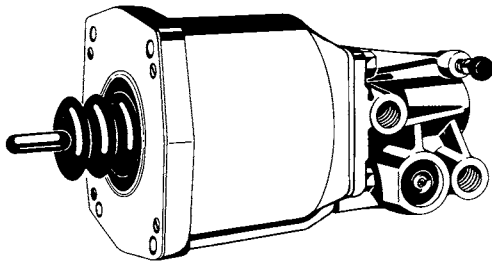


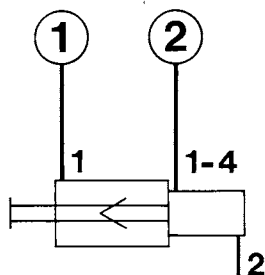
## Prüfanweisung

für die Abwandlungen 101, 104, 106, 107, 108, 109, 110 und 200



**Vorratsdruck** max. 8 bar

## Prüfstandanschlüsse



## Stellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22	
auf	•														•		•	
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		•	

## Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannvorrichtung	899 709 075 2
Spannwinkel	899 709 081 2
Bügel	899 709 082 4
Druckstück	899 709 083 4

## Prüfablauf

### 1. Vorbereitung

Gerät nach Schema anschließen.

Alle Anschlußelemente sind im Normalzubehör des Bremsgeräteprüfstandes enthalten.

### 2. Dichtigkeit und Funktion

Anschluß 2 am Kupplungsverstärker (falls offen) druckdicht verschließen.

Kupplungsverstärker am Spannwinkel befestigen (Bild 1).

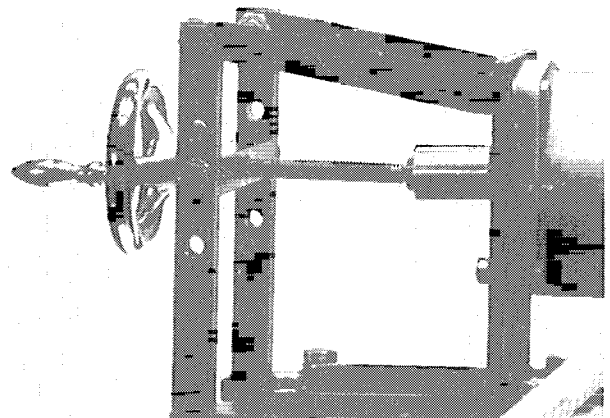


Bild 1

Druckstange durch Betätigen der Gewindespindel bis auf 30 mm in den Kupplungsverstärker hineindrücken.

Anschluß 1 – 4 (Manometer 2) mit 8 bar und Anschluß 1 (Manometer 1) mit 7 bar belüften.

Entlüftungsschraube lösen, auf Durchgang prüfen und wieder festdrehen. Max. Drehmoment 3 Nm.

Anschluß 1 – 4 mehrmals ent- und belüften.

Anschluß 1 entlüften.

Kupplungsverstärker an den Punkten a, b, c und e auf Dichtigkeit prüfen (Bild 2).  
Es darf keine Undichtigkeit feststellbar sein.

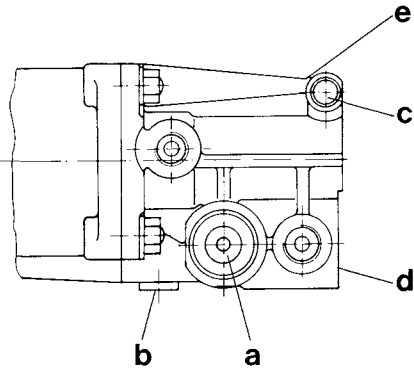


Bild 2

Anschluß 1 – 4 entlüften.  
Anschluß 1 (Manometer 1) mit 7 bar belüften.

Kupplungsverstärker an den Punkten a und d auf Dichtigkeit prüfen (Bild 2).  
Zulässige Undichtigkeit bis 8 cm<sup>3</sup>/min.  
Anschluß 1 entlüften.

Druckstange durch Herausdrehen der Gewindestpindel entlasten. Die Druckstange muß sich selbsttätig 15 mm oder mehr in Richtung Ausgangsstellung zurückbewegen.